

Die Depot-Bilanz des Börse Express mit +395 Prozent eindrucksvoll

# Drei Jahre Börse Express

**Von 10.000 auf 49.500 €** stieg der Wert des BE-Depots in nur drei Jahren. Lesen Sie, welche Titel dafür „verantwortlich“ waren.

„50 Böhler zu 49,01 Euro“ war die erste Order, die wir - gleich zum Start am 4. April 2002 - für unser bei [www.brokerjet.at](http://www.brokerjet.at) eröffnetes Echtgeld-Musterdepot platziert hatten. Zuvor hatten wir 10.000 Euro auf das Verrechnungskonto bei brokerjet eingezahlt. Sieht man sich aktuell den Depotwert an, so fehlt nicht mehr viel auf 50.000 Euro: 49.524,46 Euro waren es heute um 10:31 Uhr. Ein Plus von 395,24 Prozent in drei Jahren.

## betandwin, Bier, Städtische

Das heisst: Mehr als 39.000 Euro wurden dazugewonnen, davon sind mehr als 30.000 Euro längst realisierte Gewinne. Der historisch wichtigste Titel für das BE-Depot ist (sicher wenig überraschend) [betandwin.com](http://betandwin.com): 9215,55 Euro

wurden realisiert, dazu aktuell mehr als 4000 Euro Buchgewinn. Auf Rang 2 kommen die „Bier-Aktien“ (BBAG, Brau Union, Schwechater, Brau GS), die wir hier in einer Position, die 7643,22 Euro Gewinn brachte, summieren. Auf Rang 3 die Wr. Städtische: 2190,26 Euro realisiert, dazu ca. 2600 Euro Buchgewinn aktuell.

Flops gab es auch: Und zwar betbull, Gericom, AT&S (in dieser Reihenfolge).

Nicht vergessen: Abonnenten erhalten alle Depottrades „live“ via „Orderflow-Mail“ zugesandt. Es wird sich auch künftig lohnen, BE-Leser zu sein.  
(dra)

**3Y-Performance  
BE-Depot:  
+395%**

**3Y-Performance  
Benchmark:  
+91%**

**Glückwünsche** zum dritten Geburtstag des Börse Express

# Wir gratulieren ...



Zum 3-jährigen Bestehen des Börse Express gratuliere ich sehr herzlich! Ein starker und wettbewerbsfähiger Industriestandort braucht einen starken Kapitalmarkt. Je mehr Organisationen, Personen und Medien sich für einen starken und vitalen Kapitalmarkt in Österreich einsetzen, desto besser. Um-

so mehr freut es mich, dass sich kapitalmarktspezifische Medien wie der Börse Express als marktfähig erweisen und kompetent börsetäglich über das Kapitalmarktgeschehen berichten und informieren.

**Veit Sorger,**  
**Präsident Industriellenvereinigung**



Ich gratuliere dem Börse Express zu seinem dreijährigen Jubiläum. Der Flughafen Wien und der Börse Express haben ja einiges gemeinsam: den stetig wachsenden Erfolg bei ihren Zielgruppen, die Qualität und die Expansionskraft.

Team des Börse Express noch viele weitere Jahre mit geldwerten Analysen und Invest-Tipps zu österreichischen Aktienwerten. Dies ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Aktienkultur in unserem Land.

**Christian Domany,**  
**Finanzvorstand Flughafen Wien AG**



Der Börse Express hat sich als aktuelles, tägliches Informationsmedium rund um den österreichischen Aktienmarkt auch in unserem Haus längst etabliert. Interessant sind immer wieder verschiedenste Features und Hintergrundstories. RHI hatte das Vergnügen, als „Geburts-helfer“ und erster Kooperationspartner

der Serie „The story behind...“ deren Realisierung zu unterstützen bzw. die Entwicklung aktiv mitzugestalten. Die Reaktionen zur „RHI Ausgabe“ waren äußerst positiv. In diesem Sinne gratuliere ich zum Jubiläum und wünsche dem BE-Team für die Zukunft viel Erfolg.

**Helmut Draxler, CEO RHI AG**



Drei Jahre Börse Express: Das sind drei Jahre aktuellste Berichte, Analysen und Kommentare. Unabhängig und informativ berichtet das Team des Börse Express über Trends und Chancen, aber auch Risiken auf den Märkten der Welt.

Der Börse Express bietet den täglichen Überblick mit wichtigen Informationen für Anleger und Manager. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg.

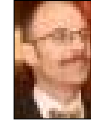
**Günter Geyer,**  
**GD Wiener Städtische AG**



Als ehemaliger Börse- und Nachrichtenagentur-Journalist muss ich vor dem Börse Express alle Hüte ziehen. Der Börse Express ist in Österreich ein unverzichtbarer Bestandteil für alle geworden, die am Markt tätig sind.

nichts, weshalb unser Team zu Mittag immer genau reinschaut, ob wir was Wichtiges versäumt haben....Eine gelungene Mischung aus News & Meinung. Alles Gute zum Geburtstag und weiter so!

**Mick Stempel,**  
**GF Hohegger / Financials**



Wer in der Welt der Börsen lebt und arbeitet, kommt an der täglichen Lektüre des Börse Express nicht vorbei. Ich schätze vor allem die vielen Hintergrund-Stories und Analysen. Auch die nächsten 3 Jahre an den Finanzmärkten werden dem Börse Express viel Stoff für Recherchen bieten.

**Franz Gschiegl,**  
**Vorstand Erste Sparinvest KAG**



Mit dem Börse Express erreicht man präzise die ganze Zielgruppe jener Personen, die den österreichischen Kapitalmarkt durch tägliches Handeln in Bewegung halten. Ein sehr effizientes Instrument für alle, die für Kapitalmarkt-Kommunikation im engsten Sinne verantwortlich sind.

**Bernhard Grabmayr,**  
**GF Scholdan & Comp. AG**



Es gab und gibt noch immer viele Zweifler an der Entwicklung unserer Gesellschaft. Der Börse Express hat schon frühzeitig erkannt, worum es uns geht und immer objektiv und zukunftsweisend darüber berichtet...

**Norbert Teufelberger,**  
**Co-CEO betandwin AG**



Der Börse Express ist für mich ein absolut zeitgemäßer Weg, um sich über den schnelllebigen Finanzmarkt zu informieren.

**Monika Rosen,**  
**Chefanalystin BA-CA AG**



Ich freue mich, dem Börse Express zur 3-Jahres-Jubiläumsausgabe gratulieren zu dürfen und wünsche noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Ich hoffe weiterhin auf die Unterstützung des Börse Express, um die österreichische Börse und die heimischen

Unternehmen zu stärken sowie das Investmentklima und das Anlegertum in Österreich weiter zu fördern.

**Martin Bartenstein,  
Bundesminister für Wirtschaft  
und Arbeit**



„Wall Street Journal of Vienna.“  
Herzliche Gratulation zum dritten Geburtstag!

**Thomas Streimelweger,  
Aufsichtsratsvorsitzender S&T AG**



Herzliche Gratulation zum Börse Express-Geburtstag! Es ist erfrischend und wohltuend, ein Online-Magazin zu haben, das sich auch mit den Nebenwerten österreichischer Aktien befasst. Wir müssen alles tun, um den Wiener Finanzplatz zu entwickeln, um dadurch möglichst viele Headquarters im Land zu hal-

ten bzw. aufzubauen. Leider ist noch viel zu wenigen Entscheidungsträgern im Lande bewusst, wie sehr Börse und Medien aufeinander angewiesen sind. Wir wollen dabei den Börse Express nicht missen. Nur weiter so!! Herzlichst

**Prof. Peter Kotauczek,  
CEO Beko Holding AG**



Meinen Glückwunsch zu drei Jahren Börse Express - einer immer topaktuellen, innovativen und professionellen Informationsplattform!

**Stefan Pierer,  
CEO Cross Holding und KTM**



Gratulation! Ihr habt Euch innerhalb kurzer Zeit zu einem fixen und wichtigen Bestandteil der österreichischen Kapitalmarkt-Szene entwickelt.

Mit besonderer Energie, Leidenschaft und Professionalität schliesst Ihr die Lücke zwischen den von uns Banken betreuten institutionellen Investoren und den normalen Tageszeitungs-Privatan-

legern. Das soll aber nicht heißen, dass Ihr bei den 'Profis' nicht auch ein 'must' seid.

Somit wünschen wir von der Deutschen Bank weiterhin Alles Gute und viele 'Money Making Ideas'!!!

**Roland Neuwirth,  
Managing Director Deutsche Bank  
(Austria) AG**



Der Börse Express: das aktuellste Medium für die Wiener Börse - man wird bestens informiert.

**Wolfgang Auer von Welsbach,  
Vorstandsvorsitzender  
AvW Invest AG**



Schnell, prägnant und faktenorientiert. Der Börse Express - als intraday-Medium - ist für die österreichische Finanz-Community eine wahre Bereicherung.

Was uns besonders freut: Der Börse Express hat sich dem österreichischen Kapitalmarkt verschrieben und ist damit zu einer wichtigen Stütze für unser Vor-

haben, den österreichischen Kapitalmarkt im internationalen Wettbewerb noch mehr zu stärken und attraktiver zu gestalten, geworden.

Wir gratulieren dem Börse Express zu seinem dreijährigen Bestehen und wünschen für die Zukunft alles Gute!

**Michael Buhl und Stefan Zapotocky,  
Vorstand der Wiener Börse AG**



Der Börse Express ist für die kleine österreichische Finanz-Community in New York eine beliebte Informationsquelle. Wenn ich in der Früh den Computer einschalte, ist der Börse Express eines der ersten E-mails, die ich anklicke. Genau das richtige Format, um über das Geschehen daheim stets auf dem Laufenden sein. Auch die Society-Kolumne hat - aus der Entfernung gelesen - einen erheblichen Stellenwert!

**Gyula Schuch,  
Leiter CA IB New York**



Der Börse Express war ein journalistisches Experiment, das voll aufgegangen ist. Das Aktienforum war in den letzten drei Jahren gerne Partner und Kunde, da wir das gleiche Ziel verfolgen: Den Kapitalmarkt Österreich zu stärken. Da auch dieses gemeinsame Vorhaben in

den vergangenen Jahren gelungen ist, wünsche ich dem BE-Team noch viele weitere 3-Jahres-Jubiläen.

**Markus Fichtinger,  
GF Aktienforum Österreichischer  
Verband für Aktien-Emittenten und  
-Investoren**



Die aktuellen Storys und die klar ausgesprochenen Empfehlungen sind besonders wertvoll. Der BE ist daher ein klares „strong buy“.

**Franz Astleithner, Chef des aktivsten  
Anlegerclubs in Österreich**

✉ EXPRESS LETTER



VON  
**CHRISTIAN DRASTIL**  
c.drastil@wirtschaftsblatt.at

## Quo Vadis, Börse Express?

**L**iebe Leser! Drei Jahre Börse Express liegen hinter uns - drei Jahre Börse Express bedeuten nicht weniger als ca. 6000 Stories zu österreichischen börsennotierten Unternehmen, soviel fand man sonst nirgendwo. Und eines wollen wir uns auf die Fahnen heften: Wir haben immer den „proaktiven“ Zugang zum Aktienmarkt gewählt. Ganz ehrlich: Interessiert Sie mehr, welche Aktien gute Chancen bieten oder welche (vielleicht degelistete) Unternehmen vor Jahren Anlegerfouls begangen haben? Eben. Für den BE zählt nur die Zukunft. Wir wissen aus dem Kontakt mit Ihnen, den Lesern, dass Sie das genauso sehen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die zahlreichen prominenten Glückwünsche zum „Dreier“ (siehe Seiten 2 und 3). Der Weg ist der Richtige, da sind wir überzeugt. Bleibt nach drei Jahren trotzdem die Frage „Quo Vadis, Börse Express?“. Nun, eine Antwort findet man schon in dieser Ausgabe: Das Thema Osteuropa-Aktien wird künftig viel mehr Bedeutung erhalten, aus der wöchentlichen CEE-Seite wird ab sofort eine tägliche. Warum? Weil die Nachfrage das Angebot bestimmt. Das wird im BE immer so bleiben. Danke für Ihre Treue.

Christian Drastil, Herausgeber

**JUBILÄUMSAKTION (nur 4. April und 5. April auf [www.boerse-express.at](http://www.boerse-express.at)):  
1 Jahr Börse Express zu 100 Euro**

## Warten auf EU-Entscheid - Starkes Wachstum erwartet Agrana erwartet süsse Zukunft



Expansion und Eingliederung bleibt auch weiterhin das Motto für Agrana. Nach erfolgreicher Aufnahme in den ATX und einer positiv aufgenommenen Kapitalerhöhung von 229 Mio. Euro, mit der sich der Streubesitz auf rund 25% erhöhte verweist Agrana-Generaldirektor Johann Marihart auf die anstehende Zuckermarktreform, von der man profitieren und seine Weltmarktführerschaft ausbauen will. „Die nächsten Termine der Reform fallen im Juni 2005, per 1.Juni 2006 wird die Reform umgesetzt,“ so Marihart in einem Interview mit dem BE.

### Es gibt Verhandlungsspielraum

„Wir erwarten Quotenreduktionen - welche zum Teil auch jetzt schon in kleinerem Ausmass als jährliche Anpassung immer wieder verordnet wurden. Laut Kommunikationspapier gehe es dabei um 16%. Dagegen soll die Zukaufsmöglichkeit, welche eine Handelbarkeit von Quoten voraussetzt, stehen. Alternativ dazu wird ein freiwilliges Quotenausstiegsmodell diskutiert, wo aus einem Umstrukturierungsfonds heraus Quotenablösen bezahlt werden,“ so Marihart. Im Gegenzug müssten Unternehmen, die nachhaltig Rübenzucker produzieren wollen, nicht gekürzt werden, allerdings einen finanziellen Beitrag in den Fonds leisten. Es gibt also Verhandlungsspielraum. Den zweiten Punkt der Reform, nämlich Preissenkungen, will Agrana speziell zu seinen Gunsten nutzen. Preissenkungen würden Rübenkostensenkungen gegenüber stehen, Agrana liege aber mit dem Zuckersegment bereits in einem Bereich, der trotz niedriger Margen rentabel

bleiben wird, so Marihart. Bereits ab Mai will Agrana im Fruchtsaftkonzentrat Bereich der akquirierten Unternehmen Vallo Saft, Wink und Steirerobst gemeinsam am Markt auftreten.

### Gemeinsamer Auftritt im Mai

Weitere Zukäufe seien geplant, vor allem die ATYS Aufstockung auf 100% strebe man an, damit man gemeinsam mit geplanten Werksneubauten in Russland und Tennessee im Jahr 2008 bereits ein Umsatzvolumen von 800 Mio. Euro erreiche. Der Stärkebereich soll mit der Inbetriebnahme des ausgebauten Standorts Aschach Ende 2005 ebenfalls weiter wachsen, so der Agrana Chef. Zweifel an einer mangelnden globalen Präsenz wischt Marihart vom Tisch. „Mit rund einem Drittel Weltmarktanteil, 37 Fabriken (davon 14 ausserhalb Europas) sind wir klarer Weltmarktführer. Wir werden durch die weltweite Präsenz in Wachstumsmärkten überdurchschnittlich wachsen können,“ so Marihart. Weiters meint er, Agranas Strategie sei mit den Grossaktionären abgestimmt und werde auch fortgesetzt, eine Abhängigkeit brauche man keine befürchten, es gäbe nur wenige Überlappungen die ebenfalls miteinander abgestimmt werden.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Agrana weiterhin mit einer Steigerung des Überschusses von 30%. Der Umsatz soll i.V. zum Vorjahr um 15% ansteigen. Die Höhe der Dividende bleibt trotz der Kapitalerhöhung ebenfalls konstant. (pos)

➤ [www.wirtschaftsblatt.at/boersenevents](http://www.wirtschaftsblatt.at/boersenevents)

**GESPRÄCHS STUFF**



+++ anlässlich des Auftaktes des Börsengangs der **Raiffeisen International Holding (RI)** gibt es heute ein Interview mit RI-Chef **Herbert Stepic** auf **Bloomberg TV**. Uhrzeit: 13:05 Uhr +++ „die besten Arbeitgeber Österreichs“ wurden nun - bereits jetzt - für 2005 ausgezeichnet. Unter den Top10 findet sich mit **SEZ** (Nr. 3) nur ein börsennotiertes Austro-Unternehmen +++ gestern fand in Donington Park National das erste Rennen der britischen F3-Nationalmeisterschaft statt. **Pankl** stattet hierbei drei der insgesamt zwölf Teams aus und konnte (nach zweijähriger Entwicklung) auch gleich beim ersten Rennen reüssieren. Das Team **P1 Motorsport** mit dem Fahrer **Danilo Dirani** gewann mit dem neuen Rennboliden Lola P05/30 und dem darin eingebauten Pankl-Getriebe beide an diesem Tag gefahrenen Rennen. Insgesamt will Pankl mindestens 10 Prozent Marktanteil im ersten Jahr in der Formel 3 weltweit erreichen.

Die erste, laut Pankl IR-Chefin Heidrun Sölkner „konservative“ Umsatzschätzung in dieser Serie liegt bei 10 Mio. Euro in den kommenden fünf Jahren. Pankl erwartet sich zudem, dass weitere Teams auf das Pankl-Getriebe umsteigen. „Die F3-Rennserie hat ein anderes Regelwerk als beispielsweise die F1 und daher können Teams auch unterjährig wechseln“, so Sölkner. Auch die am Wochenende stattgefundene Lavanttal-Rallye war für Pankl erfolgreich. Hier gewann **Raimund Baumschlager** mit **Mitsubishi Evo VIII** plus Pankl-Getriebe +++ das **Golfemirat Katar** hat seine Börse für ausländische Investoren geöffnet. Ausländer könnten nun Geschäfte am Handelsplatz in **Doha** tätigen und dabei bis zu 25 Prozent an einheimischen Unternehmen erwerben, sagte Wirtschaftsminister Mohammed ben Ahmed el Thani. Die Regierung in Katar hofft durch die Freigabe, mehr ausländisches Kapital anzuziehen +++ die **Porzellanfabrik Frauenthal**, 100 %-Tochter der **Frauenthal Holding**, stockt die Geschäftsführung auf. **Jürgen Züribig** ist nunmehr für den neu geschaffenen Geschäftsbereich Dieselmotoren zuständig +++ (cp/dra)

**RESEARCH STUFF**



+++ die Analysten der **Erste Bank** haben in ihrer jüngsten Analyse die „Akkumulieren“- Empfehlung für den Systemintegrator **S&T** bestätigt. Das Kursziel wurde auf 31 Euro angehoben, wobei die Experten weiterhin Akquisitionen als den Hauptfaktor für weiteres Wachstum und ein Erreichen der 2007er Ziele sehen +++ nach Vorlage der Zahlen für das Geschäftsjahr 2004 hat **RCB** ihre Schätzungen für den **Flughafen Wien** angepasst. Auf Basis ihres DCF-Modells und der Peer-Group Multiples errechnet RCB ein Kursziel von 56 Euro und stuft deshalb die Aktie von „Neutral“ auf „Übergewichten“ hoch. Die Analy-

sten sehen für 2005 EPS von 3,84 Euro je Aktie, für 2006 von 3,87 Euro je Aktie und für 2007 von 3,91 Euro je Aktie +++ nach einer „sehr guten“ Entwicklung der **Telekom Austria** im Geschäftsjahr 2004 haben die Analysten der **RCB** ihre Schätzungen geringfügig geändert. Das Anlagevotum wurde dabei von „Strong Buy“ auf „Overweight“ reduziert. Als Begründung wird das nun geringere Aufwärtspotenzial von acht Prozent genannt. Das Kursziel von 16,30 wurde beibehalten. Für das Geschäftsjahr 2005 wird ein Gewinn je Aktie von unverändert 0,65 Euro gerechnet, 2006 solle er 0,83 Euro betragen und für 2007 wird mit 1,03 Euro gerechnet. Die Aktien der Telekom Austria notierten am Montag gegen 10.30 Uhr mit einem kleinen Minus von 0,07 Prozent bei 15,12 Euro +++ (cp)

**DIE 5 AUSTRO-TIPPS VON ...**

**... MICHAEL TOJNER\***

Betandwin	+170,44% ytd
Erste Bank	+2,9% ytd
Mayr Melnhof	-3,03% ytd
RHI	+7,85% ytd
voestalpine	+6,33% ytd



Gesamtpformance ytd +36,9%  
 \* Michael Tojner ist Chef des VCs Global Equity Partners. 80 Musterdepots, laufend aktualisiert, findet man unter <http://www.wirtschaftsblatt.at/analysen>

**SAGER DES TAGES**

„Ich halte die AUA-Aktie für attraktiv und unterbewertet, weil wir mit unserer Nischenstellung in Zentral- und Osteuropa ein wertvolles Asset haben“ **Vagn Sörensen in der „Presse“**

„Wir haben keine Kriegskasse, weil wir keine Kriege führen. Das Einzige, wo bei uns die Kasse vorkommt, ist im Namen Sparkasse“ **Andreas Treichl**

„Nüchtern betrachtet ist ein Zusammenschluss von Swisscom und TA eine der sinnvollsten Transaktionen überhaupt in der Telekombranche“ **Swisscom-Chef Alder in der NZZ**

„Je schlechter die Konjunktur, desto besser für uns: Wir finden billigere Arbeitskräfte“ **Efkon-Chef Rieder im WB**

„Wir haben in den letzten zwei Wochen einen substantiellen Teil der Optionen in Aktien gewandelt“, so **Victory-AR Felice De Grandi (Victory hält aktuell >10% der Aktien direkt)**

Ein Mitglied der HVB Group

JUNGEFIRMA/Donau



**Seit Jahren schreiben renommierte Finanzmagazine, dass wir die beste Bank in Zentral- und Osteuropa sind.**

**Wenn das so weitergeht, glauben wir es auch.**

Fünfmal in Folge (2000, 2001, 2002, 2003, 2004) „Best Bank in Central and Eastern Europe“ im Fachmagazin „Euromoney“. Dreimal in Folge (2002, 2003, 2004) war „The Banker“ der gleichen Meinung. Das macht die Bank Austria Creditanstalt zum erfolgreichsten Bankennetzwerk in Zentral- und Osteuropa. Mehr unter [www.ba-ca.com](http://www.ba-ca.com)

GESPRÄCHS STUFF OSTEUROPA, TÄGLICH IM BE

REDAKTION: BETTINA SCHRAGL

# RI: Wortgewaltiger Start, dichter Zeitplan

Mit einem wahren Feuerwerk von Sagem und bildhaften Vergleichen wartete das Management der Raiffeisen International (RI) bei der heutigen Startkonferenz für den Börsengang auf.

„Wir haben sehr viele PS unter der Motorhaube“, so etwa RI-Finanzchef Grill im Hinblick auf die hohe Eigenkapitalquote des Unternehmens. Dies und die hohe Risikoabdeckung im RI-Konzern erlaube „weitere Pionierfahrten“. CEO Stepic steht da um nichts nach: „Die Konkurrenz steht mit aufgepflanztem Bajonett hinter uns“, rüstet sich der Ost-Banker mental für weitere Akquisitionen.

29,8 Mio. Stückaktien der RI liegen bis 21. April zur Zeichnung auf. Bis zu 16,5 Mio. Stück davon sind alte Aktien. Maximal 13,3 Mio. stammen aus der kürzlich genehmigten Kapitalerhöhung der RI. Die Tatsache, dass die RZB Altaktien abgibt,

begründet RZB-Chef Rothensteiner mit einer „Vorfinanzierung“, die von der RZB für die RI im Vorjahr gemacht worden sei.

Für die Festsetzung des Preisbandes zwischen 27 und 33 Euro wurden laut Management 200 Investoren vorab befragt. Die meisten von diesen haben auch den Wunsch geäußert, im Rahmen der Roadshows das Management zu treffen.

## Roadshow-Plan

Im Rahmen der Roadshow stehen täglich zwischen sechs und zehn One-on-Ones am Terminplan der RI-Banker. Insgesamt werden sie bei rund 250 institutionellen vorsprechen. Während in dieser Woche Österreich und Zürich, wo gerade das Investorenmeeting der RCB stattfindet, schwerpunktmässig abgegrast werden, teilt sich das Team in der kommenden Woche. RZB-Chef Rothensteiner bleibt in Österreich, während Stepic und Grill Zürich, Frankfurt, London, Ost- und Westküste USA, Genf, Mailand, Paris, Edinburgh und Paris besuchen.

## ATX-Pläne

Die Ausschüttungsquote soll zwischen 15 und 20% zu liegen kommen. In den nächsten Jahren sei kein Zweitlisting der Aktie an einer Ost-Börse vorgesehen, erteilt das RI-Management den Hoffnung so mancher Ost-Börse-Chefs eine Absage. RCB-Vorstand Grund, der die Emission von Investmentbank-Seite begleitet, erwartet, dass die RI-Aktie eine Gewichtung zwischen 5% und 6% im ATX erhält. (mm/bs)



RI-Chef Stepic ist in Fahrt

## DATEN & FAKTEN

Die Raiffeisen International hat 2004 einen Jahresüberschuss vor Steuern von 342,2 Mio. Euro erzielt. Das bedeutet eine Steigerung von 23,7%. Damit erzielte die RI erneut ein Rekordergebnis. Der Jahresüberschuss nach Steuern beläuft sich auf 271,3 Mio. (2003: 227,4 Mio.). Das Kreditvolumen an Kunden wuchs um 38,7% auf

16,2 Mrd., während die Kundeneinlagen um 50,4% auf 18,2 Mrd. Euro zulegen.

Die RCB erwartet in ihrer Analyse für das laufende Jahr einen Anstieg des Nachsteuer-Ergebnis um 19% auf 390,5 Mio. Euro, im Folgejahr um 44% auf 473 Mio. Euro und im Jahr 2007 um 21% auf 557,4 Mio. Euro.

## OPINION



VON  
**BETTINA  
SCHRAGL**

b.schragl@wirtschaftsblatt.at

## Absolut CEE

Die Preisspanne für die Aktien der Raiffeisen International hat viele, die Freitag nachmittag noch online waren, überrascht. Mit 27 auf 33 Euro liegt die Spanne doch deutlich über jenen Kursen, die zuletzt am Markt kursierten. Doch die RI-Banker scheinen nicht umsonst mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein ins Rennen zu gehen. Die ersten Graumarktkotes aus London lauten bereits auf 29 Euro. Auch wenn die Aktie vom KGV betrachtet etwas teurer ist als einige Konkurrenz-Titel, Kurs/Buchwertverhältnisse von über 2 sind für reine CEE-Banken momentan die Regel, RI liegt hier unter dem Schnitt. Die Positionierung als Wachstumspapier lässt keine überzogenen Dividendenhoffnung aufkeimen, und der Kernkapital-Polster erlaubt einen komfortablen Spielraum. RI läuft unter dem Motto „Absolut CEE!“ aufs Parkett und profitiert davon, eine im Westen angesiedelte AG zu sein, was für viele Fondsmanager ein wichtiger Punkt ist. Der Börse Express schaut sich dieses Motto ab. Aufgrund des Interesses an unserer wöchentlichen Seite über CEE-Stocks sind wir ab heute täglich mit einer Seite „Absolut CEE“ (heute ausnahmsweise zwei). Damit Sie keine Chancen und Infos verpassen!

**GESPRÄCHS** STUFF OSTEUROPA, TÄGLICH IM BE

# Der gelbe Bulle im CEE-Vergleich



**RZB-Chef Rothensteiner, RI-CEO Stepic und RI-Finanzvorstand Grüll gehen mit gelbem Bullen auf Roadshow**

Osteuropa und Finanzdienstleister ist derzeit ein guter Mix, um das Interesse institutioneller Investoren auf sich zu ziehen. Das sind gute Vorzeichen für das heute gestartete IPO der RI: Die Aktien liegen bis 21. April zur Zeichnung auf, das Preisband liegt zwischen 27 und 33 Euro, woraus ein Emissionsvolumen von bis zu 983,4 Mio. Euro resultieren würde. Sollte die bestehende Greenshoe-Option gezogen werden, könnte sich das Emissionsvolumen auf mehr als 1,1 Mrd. Euro erhöhen. Das Preisband für die RI-Aktien ist über den zuletzt kursierenden Erwartungen angesiedelt. „Was gut ist, hat

seinen Preis“, meint dazu RI-CEO Herbert Stepic in einem „profil“-Interview.

## Zwei Seiten der Medaille

Im Vergleich zu den österreichischen Banktiteln Erste Bank und BA-CA grenzt sich die RI durch den ausschliesslichen CEE-Fokus ab. Während Erste und BA-CA zwar rund die Hälfte bzw. ein Drittel des operativen Ertrags in CEE erwirtschaften, sind es bei RI 100%. Vorteil ist, dass ein eher schlappes Retailgeschäft im Inland wegfällt, andererseits auch die Fantasie, dieses erfolgreich zu restrukturieren.

Risiko ist, dass der Expansionsbereich

von RI kein ungefährlicher Boden ist. Das zeigen etwa hohe Wertberichtigungen in Ungarn in den letzten beiden Jahren, wo man mit der Leasingfinanzierung von Gebrauchtkfz aufgefressen ist. Aber auch die Übernahme der ukrainischen Aval Bank würde das Management vor eine ordentliche Aufgabe stellen. Denn mit einem Schlag würde sich das Filialnetz von RI mehr als verdoppeln und die Anzahl der Privatkunden im Konzern um 70% zulegen. Der bisherige Track Record spricht aber für das RI-Management.

Nach BE-Berechnungen ergibt sich für 2005 für RI am oberen Ende der Preis-

spanne ein KGV von 15,1, am unteren Ende von 12,3. Für 2004 würde sich bei 27 Euro das KGV auf 18,3 und der Kurs/Buchwert auf 1,58 belaufen, am oberen Ende wäre das KGV bei 23,3, der K/BW bei 1,84. Vom KGV her gesehen würde die Aktie damit im Schnitt liegen, während beim Kurs/Buchwert sogar noch Platz wäre (siehe Tabelle links). (bs/mm)

## Tabelle: CEE-Banken im Vergleich

Quelle: RCB, Durchschnittsdaten umfassen mehrere Banken als angeführt

	KGV	KGV	K/BW	K/BW	ROE	ROE
	2005e	2006e	2005e	2006e	2005e	2006e
Erste Bank	15,7	13,7	2,8	2,4	18,80	18,80
BA-CA	13,5	12,2	1,5	1,5	11,80	12,30
Westeurop. Banken mit CEE-Geschäft Durchschnitt	11,9	10,7	1,8	1,6	16	16,20
OTP	12,4	11,4	3,5	2,8	31,40	27
Komerčni Banka	14	14,2	2,9	2,6	21,20	19,50
PKO BP	16,1	14,4	3	2,8	20,10	20,10
Bank Pekao	15,4	14,2	2,8	2,6	18,30	18,80
CEE-Banken Durchschnitt	14,5	13	2,6	2,3	19,4	19

GUEST OPINION



VON  
**ANDREAS WÖFL\***

## Investment-Tagebuch, 4.4.

**N**un ist es also endlich so weit: Die Details zum Börsegang des Jahres - der Raiffeisen International - liegen vor. Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Preisrange in der Höhe von 27 bis 33 Euro über den Markterwartungen liegen, die von diversen Artikeln geschürt wurden, ohne von Raiffeisen dementiert zu werden. Auf der anderen Seite erkennt man, dass die Aktie auch zu 33 Euro immer noch ziemlich günstig bewertet ist. Geschenke werden also nicht verteilt (und bei 21 Euro wäre jede Aktie ein Geschenk gewesen), an meiner Prognose, dass die Aktie das Zeug hat auf Sicht ein bis zwei Jahre die 50er Marke zu sehen, halte ich aber fest. Und das sind immerhin immer noch 50 Prozent Upside. Die Aktie kommt bei 33 Euro zu einem Kurs/Buchwert-Verhältnis von nicht einmal zwei und auf diesem Niveau sollte man auf alle Fälle zuschlagen. Zum Vergleich: Die Erste Bank notiert, wenn ich mich nicht verrechnet habe, zu einem KBV von 2,8. Nun ist die Erste Bank zwar sicher eine Ausnahmerecheinung schon allein aufgrund

ihres CEOs, der wohl einer der besten Bankmanager der Welt ist, aber die Erste Bank hat diese Bewertung trotz des immer noch starken Österreich-Geschäftes. Das CEE-Geschäft für sich genommen würde bei dieser Bewertung wohl in der Region 3,6 bis 3,8 mal dem Buchwert entsprechen - also schon dem Doppelten der Raiffeisen International. Es ist zwar meine persönliche Meinung, aber bei diesem Gap und meiner Einschätzung, dass die Erste Bank auf diesem Niveau noch nicht einmal teuer ist sondern weitere 20 bis 25 Prozent Potenzial hat, lässt sich die Attraktivität der Raiffeisen International erahnen. Die internationalen Banken, die im CEE-Raum positioniert sind kommen im Schnitt auf eine KBV-Bewertung von 1,8, also in etwa der RI-Bewertung, die reinen CEE-Banken werden derzeit rund zu KBV 2,5 bewertet - also deutlich teurer als die RI. Ganz zu schweigen von Bewertungen der Hansabank (Sondersituation Übernahme), oder der rumänischen Banken die auf astronomische Bewertungen kommen.

Sieht man sich die RI-Aktie unter dem Gesichtspunkt erwartetes KGV an, dann sieht die Sache nicht mehr ganz so eindeutig aus. Die Aktie ist teurer als die West-Banken mit CEE-Engagement, die Bewertungsdifferenz zu den reinen Ost-Banken ist aber nur minimal - ein klares Kaufargument ist daraus nicht zu erkennen. ABER: Ich sehe die Prognosen, auf denen die KGV-Berechnungen basieren als „falsch“ bzw. viel zu konservativ an. Potenzielle Übernahmen, die gewinnsteigernd wirken, sind nämlich nicht berücksichtigt, genau das wird RI aber machen - deswegen holen sie sich ja das Geld von der Börse. Oder anders gesagt: Wenn das Management die Prognosen nicht übertreffen kann, ist die Aktie „nur“ ein Neutral. Das kann ich mir beim besten Willen aber nicht vorstellen, heisst es doch auch „keine Akquisitionen“. Fazit: RI wird das größte Single-Ticket in der Minerva-Geschichte werden. Kaufen mit Kursziel 40 Euro auf Sicht Mai-Ultimo 2005.

**\*Andreas Wölfel, Minerva Investments**

# VENTURE WOCHE

For Free-PDF jeden Mittwoch:  
<http://www.wirtschaftsblatt.at/nl>



## Investitionen für die Zukunft

### AvW Index

Der Genussschein der AvW Gruppe  
mit beeindruckender Performance:

- Sie bezahlen keine Kest
- Jederzeit Kauf und Verkauf

Kurs per 01.03.2005  
EUR 2.078,20

Jahresperformance 2002 - 2004	
2002	+12,3%
2003	+13,3%
2004	+13,5%
2005*	+2,81%

\*kumulierter Wert



AvW Invest AG, Hauptstraße 118  
9201 Krumpendorf, Austria  
Tel.: +43-(0)4229-3621  
Fax: +43-(0)4229-2386  
info@avw.at

Hinweis: Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Renditen der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.

[www.avw.at](http://www.avw.at)

**TOP im ATX - Segment\***

Stock	Change
<b>BETANDWIN</b>	<b>+ 3,13 %</b>

betandwin-Co-CEO Manfred Bodner stellte am Freitag starkes Wachstum in Aussicht. Derzeit kaufen sich offenbar Institutionelle in grossem Stil ein. Trading Buy

Stock	Change
<b>FLUGHAFEN</b>	<b>+ 1,66 %</b>

Aktie im März deutlich unter Druck. Wir bleiben bei Neutral mit Kursziel 50 Euro. Das Passagierplus von 7,3 Prozent im Q1 gibt aber positive Signale

**FLOP im ATX - Segment\***

Stock	Change
<b>BA-CA</b>	<b>- 1,94 %</b>

Nach der Rekordjagd der Vorwoche heute Gewinnmitnahmen. Wir bleiben auf „Kaufen“ mit Kursziel 80 Euro

Stock	Change
<b>AUA</b>	<b>- 1,91 %</b>

Laut CEO Vagn Sörensen sei die Aktie derzeit attraktiv bewertet, Institutionelle warten aber noch zu. Wir sind „Neutral“ mit Kursziel 8 Euro

**TOP im iFG- Segment\***

Stock	Change
<b>BETANDWIN</b>	<b>+ 3,13 %</b>

Begründung siehe oben

Stock	Change
<b>SBO</b>	<b>+ 0,80 %</b>

Nach der Kapitalerhöhung zu 18 Euro legte die Aktie auf aktuell 18,90 Euro zu. Wir bleiben auf „Neutral“ mit Limit 18 Euro

**FLOP im iFG - Segment\***

Stock	Change
<b>GERICOM</b>	<b>- 4,87 %</b>

Die Marke von 4 Euro wurde am Freitag erstmals seit längerer Zeit wieder angeklückt. Heute Gewinnmitnahmen, wieder unter 4 Euro

Stock	Change
<b>BEKO</b>	<b>- 2,38 %</b>

IT-Aktie war einer der grössten Gewinner im März. Heute korrigiert der Titel ein wenig und ist bei 7,60 Euro zu haben. „Buy“, Ziel 9 Euro

**Ante portas  
IPO Watch**

**RAIFFEISEN INTERNATIONAL  
(ANGEBOT LÄUFT)**

**Frist:** Ab sofort bis 21. April  
**Preisspanne:** 27 auf 33 Euro  
**Volumen:** Bis zu 29,8 Mio. Aktien  
**Vorkaufsrecht:** Für Raiffeisen-Bankkunden bis zu einem Ordervolumen von 7500 Euro  
**Geplante Erstnotiz:** 25. April  
**Graumarkt London:** „29 auf --“

**IN DER PIPELINE:**

**SkyEurope**  
**Efkon**  
**Polytec**

**BÖRSE EXPRESS IPO-INDEX:**

Der Börse Express IPO-Index „powered by **AWW**“ versucht die Stärke des heimischen Emissionsmarktes abzubilden. Aus diesem Grund werden alle österreichischen IPOs und „Stillen Einführungen“ mit einer Startkapitalisierung von mehr als 7,3 Mio. Euro für die ersten 100 Börsentage in den IPO-Index aufgenommen und scheiden dann wieder aus. Die Höchstgewichtung je Titel sind 25 Prozent. Der IPO-Index startete Ultimo 2000 mit einem Indexwert von 1000 Punkten und hält derzeit bei 1110,45 Punkten. Derzeit sind **Intercell** sowie die **ECO Business Immobilien AG** im Index. Raiffeisen International wird am 25. April als 3. Titel dazustossen

**Auf diesem Platz finden Sie:**

- Montags ... die IPO/KE-Liste
- Dienstags ... den neuen "BE-Dreier"
- Mittwochs ... das Jobangebot/Woche
- Donnerstags ... ein "Get to Know"
- Freitags ... den Next-Week-Kalender

[www.boerseexpress.at](http://www.boerseexpress.at)

\*Alle Kursangaben von 11.00 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

GESPRÄCHS STUFF BOOKIES, FIXES MONTAG-THEMA IM BE

REDAKTION: CHRISTIAN DRASTIL

# Über Bookie-IPOs und -Reports

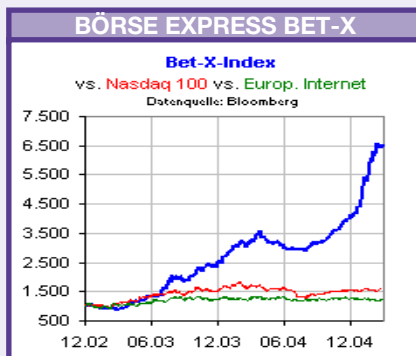
**BETFAIR.** Während des Oster-Wochenendes war betfair, die führende Wettbörse in Europa, das grosse Thema in britischen Medien. Der Börsegang stehe unmittelbar bevor, hiess es grossflächig, mit **NM Rothschild** gebe es bereits die IPO-Bank. Nun hat betfair selbst Tempo rausgenommen: Wenn, dann werde man frühestens im Q4/2005 an die Börse gehen, man prüfe aber auch noch einige andere ernsthafte Optionen, so ein betfair-Sprecher zu „eGaming Review“. betfair verfüge über eine sehr gute Finanzstruktur, man brauche derzeit kein Geld, so das Unternehmen.

**BETBULL.** Das betfair-njet heisst für betbull „bitte warten auf die Gratis-Kampagne“. Denn so wie der riesige Marketing-Etat **betandwins** auch einigen kleineren Bookies hilft, weil das Thema Sportwetten intensiv thematisiert wird, wäre das wohl auch bei Wettbörsen von Gültigkeit. Bei betbull wurden übrigens in den vergangenen Tagen einige grössere Blöcke (mehrmals 20.000 Stück) an der Börse verschoben. Sieht man in die Fonds-Filings, so finden sich bei betbull aktuell leider keine einzige offizielle Meldung ...

**VIP Management Services.** Doch zurück zum Thema Sportwettenbranche und IPOs: VIP Management Services ist zwar nicht wirklich ein Bookie, sondern eine

Sportwetten-Consultingagentur. Der Gerüchten zufolge in Kürze anstehende Börsegang im Londoner AIM wird die Szene daher trotzdem sehr interessieren. Übrigens: VIP will - so das unbestätigte Gerücht - auf die Variante „Reverse Take Over“ zurückgreifen, Österreichern vielleicht noch durch **Hannes Jagerhofers Foccini** ein Begriff. Die Foccini-Aktie ist in Toronto allerdings nur noch ein paar Cent wert ...

**SEKTORREPORT ANTE PORTAS?** Indes wartet man international noch immer auf den ersten wirklich grossen Sektorreport. Dieser wäre ja vielleicht schon da, wenn nicht der Bookie-Experte der **Deutsche Bank** in London zu Jahresbeginn überraschend die Firma verlassen hätte. BE-Meinung: Es dauert nicht mehr lange und der erste "Big Boy" kommt mit einem Report. Hier ist viel Geld und Ehre drin.



### Meinl Success Alternativ-Tabelle

Je Spiel werden kompromisslos 100 Euro auf Sieg des jeweiligen Teams gesetzt. Egal, ob es sich um ein Heim- oder Auswärtsspiel handelt.

Rang	Name	Kontostand
1	Pasching	11055.00
2	Admira	10590.00
3	Mattersburg	10160.00
4	Rapid	10131.00
5	GAK	9814.00
6	Austria	9786.00
7	Tirol	9435.00
8	Sturm	8850.00
9	Salzburg	8810.00
10	Bregenz	8695.00

**BÖRSE EXPRESS BET-X.** Der vom Börse Express kalkulierte Index umfasst 12 internationale Titel aus dem Internet-Bookie-Geschäft (siehe Tabelle unten). (Rückgerechnet) gestartet ist der Bet-X per 31.12.2002 zu 1000 Punkten. Derzeit notiert der Bet-X bereits bei 6648,72 Punkten. Der Bet-X ist live unter [wirtschaftsblatt.at/indizes](http://wirtschaftsblatt.at/indizes) einsehbar.

**ALTERNATIV-TABELLE.** In der - von **Meinl Success** unterstützten - **Alternativ-Tabelle zur Fussball-Bundesliga** (siehe [www.wirtschaftsblatt.at/wetten](http://www.wirtschaftsblatt.at/wetten) und Tabelle oben) führt weiter **Superfund Pasching**. Für jedes der 10 Teams wurde ein eigenes Wettkonto mit je 10.000 Euro angelegt, für das ausschliesslich auf Sieg des Teams gewettet wird. Und zwar 100 Euro pro Runde. Pasching führt überlegen in der Tabelle.

Index	Stand	gg. VT [%]	Datum	Zeit
Bet-X	6.648,72	0,14	04.04.2005	10:00

Titel	Börse	Kurs	gg. Vortag [%]	ytd [%]
Admiral Sportwetten	Wien	11,20	0,00	8,32
betandwin.com	Wien	74,87	0,52	165,03
betbull	Wien	3,30	-2,94	0,00
Sportingbet	London	270,00	-2,17	42,67
William Hill	London	551,00	-1,25	-2,22
Stanley Leisure	London	421,25	0,00	-1,81
Boss Media	Stockholm	31,20	-0,64	33,91
Chartwell Technology	Toronto	8,90	1,71	32,84
Cryptologic	Toronto	38,03	1,31	26,89
Scientific Games	Nasdaq	23,06	0,92	-3,27
Intralot	Athen	24,30	2,79	34,70
fluxx.com	Frankfurt	7,40	-0,13	70,51

**BÖRSE EXPRESS**  
Die fixen BE-Sonderthemen  
Montag: Sportwetten  
Dienstag: Derivate  
Mittwoch: Immobilien  
Donnerstag: Bonds  
Freitag: Austro-Aktienfonds

**AKTIENMUSTERDEPOT\***



**High-Speed-Brokerage**

[www.brokerjet.at](http://www.brokerjet.at)

<b>Depotnummer:</b>	3325 - 1	<b>Performance:</b>	seit Kontoeröffnung inklusive Spesen	
<b>Depotinhaber:</b>	Börse Express	<b>Performance 2005:</b>	+ 31,52 %	
<b>Marktwert:</b>	37.114,50 EUR	<b>Performance seit Start:</b>	+ 396,96 %	
<b>Cash:</b>	12.581,28 EUR	<b>Benchmark* 2005:</b>	+ 10,41 %	
<b>Gesamtwert:</b>	49.695,78 EUR	<b>Benchmark* seit Start:</b>	+ 91,56 %	

\* 3/4 ATX und 1/4 iFG

Wertpapier bezeichnung	ISIN code	WPKN	Menge	Waehrg. (exkl. Spesen)	Kaufpreis	Marktwert (exkl. Spesen)	Performance (exkl. Spesen)
HIRSCH SERVO	AT0000849757	000084975	70,000	EUR	33,7786	2.782,50	17,68 %
BETANDWIN.COM	AT0000767553	000076755	100,000	EUR	32,6714	7.700,00	135,68 %
BGLD. VZ O.N.	AT0000904537	000090453	10,000	EUR	15,1700	257,00	69,41 %
WR.STAEDT. VZ ON	AT0000908520	000090852	200,000	EUR	23,7500	7.300,00	53,68 %
GENERALI HLDG	AT0000661350	000066135	200,000	EUR	30,0000	5.934,00	-0,01 %
AGRANA BET.AG	AT0000603709	000060370	50,000	EUR	72,0000	3.845,00	6,81 %
TELEKOM AUSTR.	AT0000720008	000072000	300,000	EUR	14,5500	4.536,00	3,92 %
UNIQA VERS. AKT.	AT0000821103	000082110	350,000	EUR	13,2214	4.760,00	2,86 %

\*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung. Start Musterdepot: 4.4.2002

**Börse Express-Abo\* und  
150 Euro Wettguthaben\*\*  
bei für nur 170 Euro!**



Bestellen Sie ein Börse  
Express Jahres-Abo zu 170  
Euro, und Sie bekommen 150  
Euro Wettguthaben bei bet-at-  
home.com zugesandt.

**Bestellungen:**

➤ [www.boerse-express.at](http://www.boerse-express.at)

\* Abos laufen nach dem Bezugszeitraum automatisch aus.  
\*\* Das Wettguthaben muss vor Anforderung einer Auszahlung  
mindestens 3-mal auf eine oder mehrere Wetten ausschlies-  
slich bei bet-at-home.com eingesetzt werden ansonsten verliert  
der Bonus seine Gültigkeit.

**GESPRÄCHS STUFF SPORT**



VON  
**PETER RIETZLER**  
(Chefredakteur [www.sport1.at](http://www.sport1.at))  
[peter.rietzler@sport1.at](mailto:peter.rietzler@sport1.at)

+++ **Frank Stronach** lässt wieder einmal mit einer Idee aufhorchen. In der Pause des Meisterschaftsspiels Austria gegen Wacker Tirol erklärte der Austria-Mäzen, dass er sich vorstellen könnte, künftig ein Trainerteam für internationale Spiele und eines für nationale Partien zu installieren. Auch Stronach hat erkannt, dass der violette Motor im UEFA-Cup auf Hochtouren läuft, in der Meisterschaft aber zu nehmen ins Stottern gerät. Für Stronach ist dafür die sportliche Führung zuständig und es ist nicht das erste Mal, dass er in die Trainerdiskussion eingreift. Stronach war es, der dem ÖFB einst die Kom-

petenz absprach, den Teamchef zu bestimmen. **Hans Krankl** ist auf Druck der Bundesliga-Vereine zum obersten Fussball-Lehrer des Landes bestellt worden. Stronach schockte die Funktionäre damals mit der Idee, dass jeweils der Trainer des Tabellenführers Teamchef sein sollte und schwächte in der Folge ab, wonach immer der Meistermacher für ein Jahr auch die Agenden des ÖFB-Teams übernimmt. So gesehen könnten sich in Wien-Favoriten schon bald mehr Betreuer auf dem Trainingsplatz tummeln als Spieler. Die einen bereiten die Mannschaft auf die Liga-Spiele vor, die anderen üben in Hinblick auf den UEFA-Cup und ein drittes Team übt für Länderspiele. Ob es sich da nicht um einen verspäteten April-Scherz handelt

+++



## ATX Prime

ATX	2.668,72	-0,09
ATX Prime	1.351,98	-0,09

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
Agrana	76,50	0,00	1.800
Andritz	68,63	-0,94	5.256
AUA	7,73	-1,53	58.784
AvW Invest	55,00	0,88	90
BA-CA	76,50	-1,03	21.572
betandwin.com	75,46	1,32	21.116
Böhler-Uddeholm	108,50	0,46	5.678
Brain Force	3,16	0,00	740
BWT	26,22	0,11	2.758
Constantia Packaging	29,50	-1,67	5.059
Cross Holding	36,85	-0,11	268
Erste Bank	40,36	-0,59	6.387
EVN	53,27	0,28	413
Eybl International	22,10	2,17	408
Flughafen Wien	53,75	1,42	5.495
Generali Holding	29,39	-0,20	330
Head	2,72	0,00	117
Immoeast	7,20	0,00	4.020
Immofinanz	7,05	0,00	16.563
Intercell	5,89	1,55	17.060
Investkredit	129,50	2,09	900
JoWood	0,94	1,08	6.300
Mayr-Melnhof	120,80	-0,65	1.236
OMV	252,50	1,06	10.833
Palfinger	44,57	0,84	2.340
RHI	24,02	-0,17	15.315
Rosenbauer	61,50	-1,17	92
S & T	28,40	-0,14	2.385
SBO	18,90	0,80	7.002
Semperit Holding	24,30	-0,37	2.387
Telekom Austria	15,12	-0,07	81.437
UIAG	9,84	2,50	4.020
UNIQA	13,30	0,76	12.560
voestalpine	61,00	-0,49	10.142
Verbund	177,00	0,00	1.508
Wienerberger	36,75	-0,94	66.314
Wolford	18,27	0,16	250

## Währungen / Zinsen

Titel	Kurs	Diff. [%]
USD	1,2895	0,01
CHF	1,5535	0,02
JPY	139,2100	0,35
GBP	0,6869	0,09
Euribor 3 Monate	2,1470	0,00
CHF-Libor 3 Monate	0,7700	-0,65
JPY-Libor 3 Monate	0,0544	0,00
GBP-Libor 3 Monate	4,9800	-0,06

## iFG 12 – www.ifg.at

iFG 12	684,86	-0,19
--------	--------	-------

Kurse von 11:35

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
AMS (CHF)	42,50	-1,85	3.020
AT & S	12,11	-1,06	15.785
AvW Invest	55,00	0,88	90
betandwin.com	75,46	1,32	21.116
BWT	26,22	0,11	2.758
Cross Holding	36,85	-0,11	268
Intercell	5,89	1,55	17.060
Palfinger	44,57	0,84	2.340
S & T	28,40	-0,14	2.385
SBO	18,90	0,80	7.002
Semperit Holding	24,30	-0,37	2.387
SEZ (CHF)	32,30	-2,12	17.426

## Indizes

Titel	Index [Punkte]	Diff. [%]
DAX 30	4.328,75	-1,02
Energie	1.071,67	0,78
Euro Stoxx 50	3.038,95	-0,72
Bet-X-Index	6.653,30	0,21
iFG All Share	686,66	0,08
Nasdaq 100	1.469,35	-0,89
TecDAX Performance	524,28	-0,98
Nikkei 225	11.667,54	-0,48
S&P 500	1.172,92	-0,65
ViDX	1.900,70	0,29

## Kurse ohne Gewähr

### IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:

Medieneigentümer: wirtschaftsblatt:online GmbH  
 Anschrift: Geiselbergstr. 15, 1110 Wien  
 Internet: www.wirtschaftsblatt.at  
 Telefon: 01/60117/266  
 Mail: wbonline@wirtschaftsblatt.at  
 Abo: www.boerse-express.at

Herausgeber, Chefredakteur: Christian Drastil (dra)  
 Leitung Red.: Bettina Schragl (bs), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)  
 Depot-Komitee: Christian Drastil, Martin Michalky, Peter Nestler  
 Red.: Mag. Christina Hiptmayr (chi), Mag. Manfred Kainz (kama),  
 Thomas Kössler (koe), Martin Michalky (mm), Peter Nestler (nes),  
 Andreas Posavac (pos)  
 Ständige Gastkommentatoren: Andreas Wölfl, Alexander Proschofsky, Peter Rietzler  
 Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlörb  
 Technische Leitung: DI Josef Chladek  
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr  
 Anzeigen: Reinhard Brunner (Tel. 01/60 117-309)

Bezug: Diverse Aboformen unter www.boerse-express.at Alle Abos laufen automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.

Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot. Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.